

Der Courier
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued weekly, Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
Offices and printing plant:
1838 Halifax Street, Regina.

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Kanadier.

21. Jahrgang.

12 Seiten.

Regina, Sask., Mittwoch, den 26. September 1928.

12 Seiten.

Nummer 47.

Regina — Europa über Hudson Bay Reger Eisenbahnbau in Nord-Sask.

Canadische Nationalbahnen haben große Fortschritte zu verzeichnen.

Die Erschließung neuer Siedlungs-Distrikte ist Zweck des heutigen Eisenbahnbau-Programms.

Auch die C. P. R. interessiert sich lebhaft für den Norden.

Winnipeg. — Saskatchewan wird mehr als alle anderen kanadischen Provinzen aus dem Eisenbahnbauprogramm der kanadischen Nationalbahn für 1928 Nutzen ziehen. Es ist eines der größten Bauprogramme für neue Zweiglinien und das größte seit mehr als einem Bierthalbjahrzehnt, wenn die Hudson Bay Bahn und die Eisenbahn zum Lake of the Woods in Betrieb steht. Die beiden letzteren gehören zwar nicht zum System der kanadischen Nationalbahn, werden aber von ihr gebaut und betrieben.

Der bemerkenswerteste Punkt des Bauprogramms von 1928, jenseit Sasatshewan in Frage kommt, ist, daß darin mehrere Zweiglinien im nördlichen Teil der Provinz vorgesehen sind, wodurch neue und dünn besiedelte Gebiete erschlossen und die Eisenbahn näher an die Ansiedler in isolierten Distrikten herangebracht wird. So wird die Gegend

nördlich von Prince Albert,

wohin in den letzten zwei bis drei Jahren viele neue Ansiedler begonnen haben, mit dem Markt in engere Verbindung gebracht.

Eine Retordienstleitung wurde durch die Neuleitung von 430 Meilen Gleise mit 100 Pfund Schienen und 97 Meilen mit 55 Pfund Schienen erzielt. Der größere Teil dieser Strecken liegt in Sasatshewan. Die Schieneneindeckung wird vorgenommen, um dem zunehmenden Güterverkehr in gewissen Teilen des Landes Rechnung zu tragen. Gleichzeitig wurde die Arbeit hauptsächlich beendet, bis der Transport der heutigen Ernte in Gang kam, so daß nach Ablauf der Eisenbahnarbeiten die Getreideförderung leichter bewältigt werden kann.

Ein weiteres Anzeichen für die nördlichen Ansiedlungen ist die Linie von Sturgis, direkt 50 Meilen nördlich von North Portage, das ungefähr genau so weit nach Südosten von Hudson's Bay Junction entfernt ist. Auf dieser Strecke von 99.73 Meilen sind 47 Meilen Bahndamm gebaut und 30 Meilen Gleise gelegt.

Eine mehr direkte Verbindung mit der Linie zur Hudson Bay wird durch eine Abzweigung von Hudson's Bay Junction in südöstlicher Richtung zur Sturgis-Portage-Linie geschaffen. Diese Abzweigung ist 32 Meilen lang, wovon bis jetzt aber nur 6 Meilen Bahndamm gebaut sind.

Die Linien sind für Regina von gewaltiger Bedeutung, da sie eine direkte Route von Regina nach Churchill an der Hudson's Bay eröffnen. Das Eisenbahnmaterial wird an Ort und Stelle geliefert, aber die Linie wird nicht vor nächstem Jahr fertiggestellt sein. Die beiden

Briand „warnt“ Dr. Seipel

Der Anschluß Österreichs an Deutschland wird als „gefährlich“ hingestellt.

Unverhüllte Drohungen militärischer Art.

Wien. — In der heutigen Presse wird die Generalfürsicht lebhaft kommentiert, daß der französische Außenminister Briand den österreichischen Bundeskanzler Dr. Seipel in einer Unterredung höflich, aber bestimmt warnte, den Anschlußgedanken zu begrenzen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß im Anschluß an diese Melbung Pariser Blätter der verdeckten Richtungen wieder alle Gründe hervorholten, die nach französischer Auffassung angeblich den Anschluß Österreichs an Deutschland als gefährlich und ungünstig erscheinen lassen. Es wird sogar von einer „unmittelbaren Kriegsgefahr“ gesprochen, die bei jeder Gelegenheit die Gemeinschaft der Rasse und der Kultur der beiden Völker feiern, sowie durch die Ausgleichsbefreiungen auf dem Gebiet der Verwaltung und der wirtschaftlichen und sozialen Ordnung in ihren Unternehmen ermöglicht gefühlt werden. Wie dem auch sei, die Anschlußfrage bleibt als eine häufige und bei dieser Gelegenheit werden unterhüllte Drohungen militärischer Art laut, die, wie die „Neue Freie Presse“ bemerkt, mit dem erst kürzlich in Paris unterzeichneten Traktat in dem auf den Krieg als Mittel der nationalen Politik feierlich bestätigt wurde, in krassen Gegensatz stehen.

Die halboffizielle Pariser Zeitung „Tempo“ erklärt, man könne die Logik Dr. Seipels und sein ständiges Befreien, die österreichische Regierung der Bereitung der Erfolglosigkeit des bei-

Zweigleibbahnen werden die Ansiedler im Carrotfluss-Distrikt mit den länger befindlichen Teilen der Provinz verbinden.

Das weitere Zweiglinien im diesjährigen Bauprogramm werden bei Entwicklung des landwirtschaftlichen Gebietes nördlich von North Battleford und westlich von Prince Albert-Bahn und die Eisenbahn zum Lake of the Woods in Betrieb steht. Die beiden letzteren gehören zwar nicht zum System der kanadischen Nationalbahn, werden aber von ihr gebaut und betrieben.

Von Medicine, das an der Turtledordlinie nördlich und westlich von Rabbit Lake liegt, wird eine Zweiglinie in der Richtung auf Shetbrooks, 57 Meilen Entfernung, gebaut. Durch diese Linie wird der Landstrich nördlich und östlich von Prince Albert, die neue Bahnlinie gebaut und man erwartet, daß das Gleis dieses Jahr fertig wird.

Während der größere Teil des neuen Bahnbaus in den nördlichen Gegenden von Sasatshewan vorgenommen wird, wird der Landstrich nördlich und östlich von Prince Albert, die neue Bahnlinie gebaut, von Prince Albert aus 29.5 Meilen westlich, wodurch

das gesamte Territorium vollständig erschlossen wird. Fünfundvierzig Meilen der Zweiglinie von Shetbrook nach Medicine sind bereits angelegt und 8 Meilen Gleise fertiggestellt. Man erwartet, daß der Schienenzug bis zum Ende des Jahres aus 29 Meilen erweitert werden kann. Am Spruce Lake ist der Bahndamm gebaut und das Gleis auf 23.5 Meilen gelegt. Bis Ende des Jahres wird es vollendet sein.

Ein weiterer Bahnhof in nördlicher Richtung ist die Strecke von 19 Meilen nördlich von Peacane, an der die Arbeit gegenwärtig knapp von statt.

Die südlichen und nördlichen Distrikte nicht vernachlässigt. Die 22.7 Meilen lange Linie von Willow Brook nach Willow Brook, die bis Ende September in Betrieb genommen werden sollte, geht nun ihrer Vollendung entgegen.

Von Willow Brook, westlich von Willow Brook, wird eine 22.4 Meilen lange Linie von Willow Brook aus Erweiterung dieser Strecke noch wahrscheinlich fertiggestellt. Auch die Exporteure von Weizen und anderen landwirtschaftlichen Produkten reden bereits mit der Zeit, da Regina einer Hauptausfuhrplattform Canadas mit den kürzesten Eisenbahn- und Wasserweg nach Europa für fünf oder sechs Monate im Jahre sein wird.

Transportversammlung.

Die größte Transportversammlung wird auf der Eisenbahn erzielt werden. Während Regina und Montreal bis dato höchstens in Betracht kommen, kommen die Semipye die gleiche Entfernung (3000 Meilen) von Liverpool aufzuwiesen haben, wird der Schienenzug von Regina aus um 1.050 Meilen kürzer sein. Jeder Exporteur weiß, was das bedeutet. Das gegenwärtige Hauptindustriegebiet Canadas ist nicht mehr in dem langdauernden Eisenbahntransport zur Meerestiefe enthalten. Ein Blick auf die Karte zeigt, daß die Hudson Bay als direktes Ausfalltor für die Weizenfelder der Prairies gelegen ist. Wenn auch Montreal und Churchill die nördliche Entfernung von Liverpool haben, so doch Churchill wird eher von der Prairie aus zu erreichen. Die Bahnstrecke über Churchill ist von Regina aus um 1050 Meilen, von Sasatshewan aus um 1150 Meilen, von Willow Brook aus um 1100 Meilen und von Prince Albert aus um 1300 Meilen für den Übergang auf die Meerestiefe vorausgesetzt.

Die nächsten Arbeiten umfassen das Bahnprogramm der kanadischen Nationalbahnen eine große Anzahl von anderen Verbesserungen, wie den Bau von Brücken, Wasserbehältern, Stationenplattformen, Kohlenhäfen, Güter- und Passagierbahnhöfen, Wohnhäusern usw. So wird eine Eisenbahnlinie anstelle der Holzstruktur bei Willow Brook gebaut und am 26. September wird er nach Berlin zurückkehren.

Reichsraatsrat von Hindenburg befürwortete vor kurzem eine militärische Ausbildung erhielt. Die Anfang wird seit Ende des Krieges als gewöhnliche Schule geführt. In einer kurzen Rede an die Schüler erinnerte der Reichsraatsrat von Hindenburg an die Traditionen deutscher Jugend der Bildungsförderung treuzubleiben und für die Zukunft zu bereiten. Während der ersten drei Tage dieser Woche wird er den Reichswehrmännern bei Göring beobachten und am 26. September wird er nach Berlin zurückkehren.

Reichsraatsrat von Hindenburg befürwortete u.a. auch die ehemalige Kadettentantum von Wabash, wo er vor mehr als 70 Jahren seine erste militärische Ausbildung erhielt. Die Anfang wird seit Ende des Krieges als gewöhnliche Schule geführt. In einer kurzen Rede an die Schüler erinnerte der Reichsraatsrat von Hindenburg an die Traditionen deutscher Jugend der Bildungsförderung treuzubleiben und für die Zukunft zu bereiten.

Herr von Hindenburg befürwortete den früheren König von Sachsen auf dem Schloss bei Döbeln und bezog sich dann zu Verwandten in der Nähe von Rauden. (Siehe auch Hindenburg in Überseelien auf Seite 2!)

(Fortsetzung auf Seite 4.)

Hindenburg an die deutsche Jugend.

Die ersten Probeflüge des „Graf Zeppelin“

Hauptstadt von Sasatshewan als Ausfuhrplatz.

Wichtig für Weizen- und Bierverkauf.

Die Entfernung einer Stadt in der Bierproduktion die wichtigste ist, die der Biermarkt an dem gewünschten Marineabkommen beteiligt ist. Bei der Bierproduktion ist die Bierproduktion am wichtigsten. Den Biermarkt in Bierproduktion ist die Bierproduktion am wichtigsten. Den Biermarkt in Bierproduktion ist die Bierproduktion am wichtigsten.

Wieder deutlicher Religionsunterricht in Südtirol.

Southampton, England.

Eines der wichtigsten Probleme für

Canada ist gegenwärtig die Frage,

wie man die Bevölkerung im Lande

beibehalten und vor der magnetischen

Anziehungskraft der Vereinigten

Staaten bewahren kann.

Die Gefahr der Abwanderung in die Vereinigten

Staaten.

— Jugendkraft und Hoffnungsfreudigkeit in Ca-

nada. — Das schwierige Problem der

Winterbeschäftigung.

Southampton, England.

Eines der wichtigsten Probleme für

Canada ist gegenwärtig die Frage,

wie man die Bevölkerung im Lande

beibehalten und vor der magnetischen

Anziehungskraft der Vereinigten

Staaten bewahren kann.

Die Gefahr der Abwanderung in die Vereinigten

Staaten.

— Jugendkraft und Hoffnungsfreudigkeit in Ca-

nada. — Das schwierige Problem der

Winterbeschäftigung.

Southampton, England.

Eines der wichtigsten Probleme für

Canada ist gegenwärtig die Frage,

wie man die Bevölkerung im Lande

beibehalten und vor der magnetischen

Anziehungskraft der Vereinigten

Staaten bewahren kann.

Die Gefahr der Abwanderung in die Vereinigten

Staaten.

— Jugendkraft und Hoffnungsfreudigkeit in Ca-

nada. — Das schwierige Problem der

Winterbeschäftigung.

Southampton, England.

Eines der wichtigsten Probleme für

Canada ist gegenwärtig die Frage,

wie man die Bevölkerung im Lande

beibehalten und vor der magnetischen

Anziehungskraft der Vereinigten

Staaten bewahren kann.

Die Gefahr der Abwanderung in die Vereinigten

Staaten.

— Jugendkraft und Hoffnungsfreudigkeit in Ca-

nada. — Das schwierige Problem der

Winterbeschäftigung.

Southampton, England.

Eines der wichtigsten Probleme für

Canada ist gegenwärtig die Frage,

wie man die Bevölkerung im Lande

beibehalten und vor der magnetischen

Anziehungskraft der Vereinigten

Staaten bewahren kann.

Die Gefahr der Abwanderung in die Vereinigten

Staaten.

— Jugendkraft und Hoffnungsfreudigkeit in Ca-

nada. — Das schwierige Problem der

Winterbeschäftigung.

Southampton, England.

Eines der wichtigsten Probleme für

Canada ist gegenwärtig die Frage,

wie man die Bevölkerung im Lande

beibehalten und vor der magnetischen

Anziehungskraft der Vereinigten

Staaten bewahren kann.

Die Gefahr der Abwanderung in die Vereinigten

Staaten.

— Jugendkraft und Hoffnungsfreudigkeit in Ca-

nada. — Das schwierige Problem der

Winterbeschäftigung.

Southampton, England.

Eines der wichtigsten Probleme für

Canada ist gegenwärtig die Frage,

wie man die Bevölkerung im Lande

beibehalten und vor der magnetischen

Anziehungskraft der Vereinigten

Staaten bewahren kann.

Die Gefahr der Abwanderung in die Vereinigten

Staaten.

— Jugendkraft und Hoffnungsfreudigkeit in Ca-

nada. — Das schwierige Problem der

Winterbeschäftigung.

Southampton, England.